



Hans-Joachim Otto MdB

Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main

Mitglied des Bundesvorstandes der FDP

Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien
des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

OTTO: Kontrollierte Abgabe von Diamorphin ja, aber nicht auf Kosten des Solidarsystems

Frankfurt am Main, 28. Mai 2009

Der Frankfurter FDP-Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Kultur und Medien, **Hans-Joachim Otto**, wird sich beim Antrag zur heutigen Bundestags-Debatte zur Diamorphin-gestützten Substitutionsbehandlung und die Frage, ob die Abgabe von synthetisch hergestelltem Heroin an Schwerstdrogenabhängige auf Kosten der Krankenkassen erfolgen soll, enthalten, obwohl es sich hierbei um einen Gruppenantrag handelt, der auch vom Großteil der FDP-Abgeordneten getragen wird. Dazu hat er eine persönliche Erklärung abgegeben: „Gerade als Abgeordneter aus Frankfurt am Main ist mir bewusst, dass die kontrollierte Abgabe synthetischen Heroins (Diamorphin) ein sehr sinnvolles Instrument und auch geeignet ist, Schwerstabhängigen zu helfen, die nach herkömmlichen Methoden wie einer Methadon-Substitution nicht erfolgreich therapierbar sind. Ich befürworte daher grundsätzlich diese kontrollierte Abgabe von Diamorphin.“

„Die vorgesehene Finanzierung dieser aus gesundheitspolitischen, sozialen und gesamtgesellschaftlichen Gründen zu befürwortenden Maßnahme aus den Mitteln der Versicherungsgemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassen halte ich aber aus ordnungspolitischen Gründen für verfehlt“, so Otto weiter.

In Zeiten drastischer Leistungseinschränkungen bei Krankenkassen (wie etwa bei Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, Zahnersatz, Sehhilfen etc.), sei es nicht konsistent und niemandem vermittelbar, weshalb das Solidarsystem Krankenversicherung die Versorgung mit Suchtstoffen tragen soll. „Da es sich meines Erachtens hierbei um versicherungsfremde Leistungen handelt, halte ich eine Finanzierung aus staatlichen Mitteln für geboten. Deshalb werde ich mich der Stimme enthalten“, so Otto abschließend.

Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:

Tobias Fila, Tel: 069/ 975831-35, Fax: 069/ 975831-36, Email: wahlkreis@hansjoachimotto.de

Christian Zeis, Tel: 06172/ 998452, Fax: 06172/ 998462, Email: zeis-pr@t-online.de

www.hans-joachim-otto.de